



<https://biz.li/2gre>

## EIN VERLETZTER NACH WOHNUNGSBRAND

Veröffentlicht am 23.06.2015 um 21:31 von Redaktion LeineBlitz

Heute Nachmittag um 16 Uhr wurde die Feuerwehr in die Lübecker Straße nach Rethen alarmiert. Starke Rauchentwicklung aus einer Wohnung wurde gemeldet, außerdem sei die Person noch in den Räumen. Umgehend rückten die Ortsfeuerwehren Rethen, Gleidingen und Laatzten aus.. Bei Ankunft der Feuerwehr hatte ein 83 Jahre alter Mann schon die Wohnung im ersten Stock verlassen. Im Rettungswagen wurde der Rentner ärztlich untersucht und versorgt, er kam mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus. Ein Trupp von der Rethener Feuerwehr betrat die Wohnung unter Atemschutz, schon in den Ausstellungsräumen im Erdgeschoss des Wohn- und Geschäftshauses war Rauchentwicklung spürbar. Aus



der Wohnung im Obergeschoss warfen die beiden Feuerwehrmänner noch stark erhitzte Möbelstücke und eine Mikrowelle aus dem Fenster. Auf dem Vorplatz löschte ein weiterer Trupp diese mit Wasser ab. Mit einem Hochleistungslüfter bliesen die Helfer durch die Geschäftstür frische Luft in das Gebäude. Ein weiterer Trupp unter Atemschutz stand als Rettungstrupp bereit. Gegen 16.20 Uhr waren alle verbrannten Möbel aus der Küche entfernt. Im Einsatz waren die Ortsfeuerwehren Gleidingen, Rethen und Laatzten mit über 60 Kräften, zwei Rettungswagen, ein Notarzt sowie mehrere Polizeiwagen. Die Lübecker Straße war zeitweise gesperrt. Gegen 17 Uhr nahm die Polizei erste Ermittlungen zur Brandursache auf.